



## Ausbildung „Systemische Beratung“

### Inhalte der Module

In den **Modulen 1 und 2** wird im Rahmen der Weiterbildungsgruppe ein gemeinsames Lernumfeld geschaffen. Wir beziehen dabei den aktuellen Kenntnisstand der Teilnehmenden sowie den Kontext ihres beruflichen Handelns ein. Darüber hinaus stellen wir die Historie des systemischen Denkens und Handelns vor. Im Weiteren gehen wir auf ausgewählte Kommunikationsmodelle ein. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrem persönlichen Lebenszyklus auseinander.

Die Entwicklung einer systemisch-beraterischen Grundhaltung steht in den **Modulen 3 und 4** im Vordergrund und festigt sich individuell im Verlauf der Weiterbildung. Der Grundsatz der Lösungs- und Ressourcenorientierung unter Einbezug systemischer Fragetechniken ermöglicht den Einstieg in die Beratung. Weitere Lernschwerpunkte sind die Auftragsklärung sowie das Erkennen von Mustern und Ritualen in Systemen über die Mehrgenerationenperspektive und die Analyse von Organigrammen.

Im **Modul 5** liegt die inhaltliche und von den anderen Modulen abweichende Besonderheit auf der Arbeit an der eigenen Herkunftsfamilie und deren Rekonstruktion. Diese persönliche Arbeit in der Weiterbildungsgruppe dient der Selbsterfahrung und trägt zur Vertiefung der Sensibilität in der Praxis von Beratung bei.

Im **Modul 6** wird, mit vertiefender Einbeziehung systemischer Fragetechniken, der Blick auf den Prozess einer Beratung und der aufgebauten Arbeitsbeziehung gelegt. Die Planung, Durchführung und Reflexion der eingesetzten Interventionen werden beleuchtet.

Die besonderen Anforderungen in der Beratung, wenn es um die Bereiche Konflikte, Krisen und Zwangskontexte geht, werden in den **Modulen 7 und 8** in den Fokus genommen. Es werden Lösungsansätze vorgestellt und erfahrbar gemacht. Die Kollegiale Beratung und erweiterte Unterstützungsformen runden die Inhalte ab.

Im **Modul 9** steht das aktuelle individuelle berufliche Umfeld sowie die berufliche Perspektive der Teilnehmenden im Fokus. Anhand eingebrachter Beispiele aus dem eigenen Arbeitsumfeld wird das bisher Erlernte reflektiert und Lösungsansätze in der Beratung kreiert. Insbesondere soll dabei eine Sensibilität für besondere Lebenslagen von Menschen erkennbar werden, so z.B. bei Armut und Flucht. Die Selbstfürsorge für systemische BeraterInnen ist ein weiterer zentraler Punkt in diesem Modul.

Das **Modul 10** umfasst die Themen Beendigung und Abschied. Dabei geht es sowohl um den Abschluss von Beratungsprozessen als auch um die nachhaltige Ergebnissicherung. Dabei geht es ebenso um die Berücksichtigung persönlicher Erfahrungen mit Abschieden und um den Abschied aus der Weiterbildungsgruppe.